

Der Hörspielautor Werner Buhss – Zum 70. Geburtstag von Werner Buhss am 14. Januar 2019

von Matthias Thalheim

Regie: Matthias Thalheim

Produktion: MDR 2019, 25 Minuten

Werner Buhss, als Sohn eines Arztes und einer Neulehrerin am 14. Januar 1949 in Magdeburg auf die Welt gekommen, wuchs er in Frankfurt/Oder auf und besuchte hier bis zur 11. Klasse die Erweiterte Oberschule. Er begann eine Lehre und erlernte den Beruf eines Stahlbauschlossers. Zugleich machte er Abitur auf der Abendschule. 1968/69 folgte eine Regieassistenz bei der DEFA. Von 1968 bis 1973 studierte Werner Buhss an der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam in Babelsberg. 1975/81 war er als Theaterregisseur tätig (Eisleben, Rudolstadt, Blagoewgrad, Veliko Tarnovo, Sofia, Brandenburg an der Havel). Danach arbeitete er bis 1983 für das DEFA-Studio für Dokumentarfilme.

Ab 1981 war er freiberuflicher Autor, Regisseur und Nachdichter. Es entstanden zahlreiche Theaterstücke, Hörspiele sowie Bearbeitungen und Übersetzungen von klassischen und zeitgenössischen Stücken (Gogol, Tschechow, Boytchev, Brüder Presnjakow, Shakespeare). Seit 1975 veröffentlichte er Hörspiele. So entstanden über 30 Stücke für den Rundfunk der DDR, für Deutschlandradio und den Mitteldeutschen Rundfunk.

Diese Sendung, die ursprünglich als ein ausführliches Gespräch zu seinem 70. Geburtstag geplant war, bekam durch den Tod von Werner Buhss am 7. Oktober 2018 einen neuen, traurigen Anlass. Matthias Thalheim, der viele Radioarbeiten des Autors als Dramaturg und Leiter des Künstlerischen Worts beim MDR seit 40 Jahren begleitet hat, versucht den Autor postum mit der Skizze eines Radioporträts zu würdigen.

Matthias Thalheim